

HYDROTOP

Wasserverdünnbare Mittelschichtlasur

3034-a September 2015

1. Beschreibung

Produktart: HYDROTOP ist eine biozidfreie, blockfeste, wasserverdünnbare Mittelschichtlasur auf Acrylat-Polyurethanbasis zum Schutz und zur dekorativen Gestaltung von Holz.

Anwendungsbereich: Endbeschichtung im Innen- und Außenbereich, für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Hölzer ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt. Speziell geeignet für Türen und Fenster im Außenbereich. Nicht anzuwenden in extrem feuchten Innenräumen wie z.B. Hallenbädern, Saunen, usw.

Zulassungen: EN 71, Teil 3 nach Trocknung des Anstrichs für Kinderspielzeug geeignet.

Schutzwirkung: HYDROTOP bietet einen ausgezeichneten Schutz für Holz vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung.

Farbtöne: 00-Farblos, 01-Eiche, 04-Nuss, 27-Teak, 30-Birke, 32-Aprikose, 51-Kalkweiß

Lieferform: 0,750 l - 2,5 l - 5 l - Metallgebinde. Auf Bestellung: 25 l - Metallgebinde.

2. Technische Daten

Dichte: Ca. 1,04 kg/l, bei +20 °C, für lasierende Farbtöne; ca. 1,25 kg/l, bei +20 °C, für 51-Weiß.

Flammpunkt: Entfällt.

Viskosität: 150-200 s/DIN 53211, 4 mm, bei +20 °C, je nach Farbton.

Glanzgrad: Seidenmatt.

Trocknung: Abhängig von Holzart, Aufbringmenge und Witterung: nach 2-4 Stunden. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung.

Geruch: Schwacher Eigengeruch; nach Trocknung geruchlos.

Lagerung: Im originalverschlossenen Gebinde mindestens 3 Jahre lagerfähig. Kühl und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur in Originalgebinden und für Kinder unzugänglich lagern

3. Verarbeitung

Allgemeines: HYDROTOP vor der Verarbeitung gut aufrühren. Nicht bei Temperaturen unter +10 °C (Raum-, Untergrund- und Lacktemperatur) verarbeiten.

Auftragsverfahren: Streichen,

Vorbereitung des Untergrundes: Das zu behandelnde Holz muss trocken, staub- und fettfrei sein. Nicht zu verarbeiten auf Holz mit einer Feuchtigkeit über 18 %. Alte, nicht festhaftende Anstriche sind restlos zu entfernen. Harzhaltige Hölzer zuvor mit Nitroverdünnung abwaschen.

Verarbeitungshinweise: Holz im Außenbereich zuvor mit einer geeigneten Holzschutzgrundierung wie HYDROGRUND schützen (bei der Verarbeitung der Holzschutzgrundierung unbedingt die Anweisungen in den entsprechenden Technischen Merkblättern beachten).

Für Holz im Innenbereich ist im Allgemeinen kein Holzschutz notwendig, außer bei nachgewiesenem Befall durch Insekten, für Bauteile in Nassbereichen bzw. in Nassräumen (z.B. Duschen) oder für Bauteile aus stärkereichen Laubhölzern (z. B. Abachi, Limba, Ramin, Eichensplintholz). Bei Anwendung auf Fenstern und Außentüren ist es empfehlenswert, AQUA LIGNEX I oder HYDROGRUND PLUS als Grundierung zu verwenden.

Bei Beschichtung von holzinhaltsstoffreichen Hölzern (Eiche, Hemlock, Iroko, Red Cedar, etc.) mit Hydrotop weiß bzw. in hellen Farbtönen muss nach der Holzschutzgrundierung (Außenbereich) mit Hydrotop Primer weiß vorgestrichen werden, um ein Durchschlagen der wasserlöslichen Holzinhaltsstoffe zu vermindern. Probeanstrich durchführen.

Bei Hirnholz ist es erforderlich, die Anzahl der Anstriche von HYDROTOP zu erhöhen, um die Wasseraufnahme soweit wie möglich zu vermindern. Beschläge und andere Metallteile, die mit dem Produkt in Berührung kommen können, müssen aus korrosionsbeständigem Material sein. Fenster- und Türdichtungen müssen acrylbeständig sein. In Zweifelsfällen den Dichtungshersteller zu Rate ziehen.

HYDROTOP

Wasserverdünnbare Mittelschichtlasur

3034-a September 2015

Empfohlene Anstrichaufbauten:

- Neuanstrich im Außenbereich maßhaltig:	1-2 x HYDROGRUND PLUS oder 1-2 x AQUA LIGNEX I 1-2 x HYDROTOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280)
- Neuanstrich im Innenbereich:	1-2 x HYDROTOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280).
- Renovierungsanstrich im Außenbereich:	Alte, nicht festhaftende Anstriche oder schichtbildende Anstriche restlos entfernen; Untergrund reinigen und schleifen, um die Haftung zu verbessern. Dann 1-2 x HYDROTOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280) Falls der Altanstrich restlos entfernt worden ist, sind die Empfehlungen für den Neuanstrich zu befolgen.
- Renovierungsanstrich im Innenbereich:	Alte, nicht festhaftende Anstriche oder schichtbildende Anstriche restlos entfernen; Untergrund reinigen und schleifen, um die Haftung zu verbessern. Dann 1-2 x HYDROTOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280)

HYDROTOP farblos enthält keine Pigmente und bietet daher geringeren UV-Schutz, deshalb außen nur als Endanstrich eines farbigen Aufbaus verwenden. Die einzelnen Farbtöne kommen je nach Holzart und Abwitterungsgrad (vergraute Holzoberflächen) unterschiedlich zur Geltung. Probeanstrich zur Prüfung der Farbwirkung anlegen. Stark bewitterte Holzflächen, speziell an den Wetterseiten (Süd-West), regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls nachbehandeln.

Verbrauch: ca. 10 m²/l pro Anstrich.

Verdünnung: HYDROTOP ist streichfertig eingestellt; falls erforderlich, mit Wasser verdünnen.

Überstreichbarkeit: Nach einer Trockenzeit von ca. 4 Stunden schleifbar und überstreichbar.

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen

4. Besondere Hinweise

Sicherheitsdatenblatt beachten. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten; immer für eine ausreichende Lüftung sorgen. Lichtschalter und elektrische Leitungen abdecken und vor Kurzschluss sichern. Es ist empfehlenswert Dichtungen auf Basis von Silikonkautschuk zu verwenden. Keinesfalls dürfen für die Reinigung aggressive Stoffe, wie z.B. Reiniger auf Alkohol- oder Lösemittelbasis oder herkömmliche saure oder alkoholische Allzweckreiniger verwendet werden. Bei der Feuchtreinigung sind grundsätzlich Neutralseifen oder neutrale, milde Allzweckreiniger zu verwenden.

Nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte Gebinde und Materialreste ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Abfallverzeichnisverordnung (AVV): 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle). Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, schwach wassergefährdend (gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999; Ableitung der WGK anhand der Komponenten).

Gefahrenklasse nach VbF: Entfällt.

ADR/RID: Entfällt

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und sind generell unverbindlich. Die angeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Angesichts der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen ist im Einzelfall eine fachgerechte Prüfung vorzunehmen. In Zweifelsfällen bitten wir Sie, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.